

Allgemeine Geschäftsbedingungen

und

Widerrufsrecht für Verbraucher

von Monika Probst, Wellness & mehr

1. Teil: Geltungsbereich und Anwendbares Recht

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Rechtsgeschäfte gegenüber Verbraucherinnen und Unternehmerinnen mit

Monika Probst, Wellness & mehr Einzelunternehmerin Vertreten durch Monika Probst
Münchshöfen 3, 94262 Kollnburg www.monikaprobst.eu

nachstehend „ich“ genannt.

Die Rechtsgeschäfte können persönlich, per Messenger, per E-Mail, im Erstgespräch, telefonisch oder über die Website zustande kommen.

(2) Vertragssprache ist Deutsch. Übersetzungen in andere Sprachen dienen ausschließlich der Information. Der deutsche Text hat Vorrang bei eventuellen Unterschieden im Sprachgebrauch.

(3) Es gelten ausschließlich diese AGB. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen, die du verwendest, werden von mir nicht anerkannt, es sei denn, dass ich ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich oder in Textform zugestimmt habe.

(4) In Einzelfällen verwende ich neben diesen AGB noch eine Zusatzvereinbarung. Diese wird gesondert zwischen den Parteien abgeschlossen und geht im Zweifelsfall diesen AGB vor.

(5) Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichte ich in diesen AGB auf eine geschlechtergerechte Doppelform. Personenbezeichnungen gelten unabhängig von der gewählten Form für alle Geschlechter.

§ 2 Anwendbares Recht und Verbraucherschutzvorschriften

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Privatrechts und des in Deutschland geltenden UN-Kaufrechts.

(2) Für den Fall, dass du Verbraucherin i. S. d. § 13 BGB bist und du deinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedsland der Europäischen Union hast, gilt ebenfalls die Anwendbarkeit des deutschen Rechts, wobei zwingende für die Verbraucherinnen günstigere Bestimmungen des Staates, in dem du deinen gewöhnlichen Aufenthalt hast, unberührt bleiben.

(3) Du erklärst mit Abschluss der Bestellung verbindlich, ob du als Verbraucherin (§ 13 BGB) oder als Unternehmerin (§ 14 BGB) handelst.

Verbraucherin im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Unternehmerin ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

Bei Buchung als Unternehmerin gibst du den Firmennamen und, soweit vorhanden, die USt-IdNr. an. Unrichtige Angaben über deine Unternehmereigenschaft berechtigen mich, vom Vertrag zurückzutreten und entstandene Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen.

(4) Gegenüber Schweizer Verbraucherkunden gilt ausschließlich materielles Schweizer Recht. Für Unternehmerkunden aus der Schweiz wird deutsches Recht vereinbart.

(5) Es gilt die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung gültige Fassung dieser AGB.

(6) Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung.

(7) Sollten bestimmte Rabatt- oder Aktionsangebote beworben werden, sind diese zeitlich oder mengenmäßig begrenzt. Es besteht kein Anspruch darauf.

2. Teil: Zustandekommen des Vertrages, Zahlungsmodalitäten, Laufzeit der Verträge und Widerruf

§ 3 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand des Vertrages können die folgenden Leistungen sein (wobei die Auflistung nicht abschließend ist):

- Einzelsitzungen der Originalen Bowentechnik vor Ort
- Energetische Einzelberatung, vor Ort oder online
- Astro-Analysen und Beratung, vor Ort oder online
- Online-Mentoring in Einzelsitzungen und als Paket
- Online-Kurse
- Workshops (online und vor Ort)
- Ausbildungen und mehrtägige Präsenzkurse, insbesondere in der Originalen Bowentechnik®
- kostenloses Erstgespräch

(2) Sämtliche Angebote im Internet sind unverbindlich und stellen kein rechtlich verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.

§ 4 Preise, Zahlungsbedingungen und Fälligkeiten

(1) Meine Preise verstehen sich als Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer, angezeigt für Deutschland.

(2) Eine Rechnung wird grundsätzlich per E-Mail in Form eines PDF-Dokuments an dich versandt. Soweit sich aus § 5 nichts anderes ergibt, ist der Rechnungsbetrag mit Zugang der Rechnung fällig und innerhalb von 14 Tagen an mich zu zahlen.

(3) Als Zahlungsmöglichkeiten stehen dir Banküberweisung, PayPal und Kreditkarte über Stripe zur Verfügung, bei Terminen vor Ort zusätzlich die Barzahlung.

(4) Bei Leistungen, die ich erst nach Zahlungseingang bereitstelle, hast du ab diesem Zeitpunkt einen Anspruch auf meine entsprechende Gegenleistung.

(5) In einigen Fällen biete ich auch eine Ratenzahlung an. Der Gesamtvergütungsanspruch bleibt auch bei Gewährung der Ratenzahlung bestehen. Der Gesamtbetrag kann bei einer Ratenzahlung im Vergleich zu einer vollständigen Zahlung erhöht sein. Diesen Betrag teile ich dir vorab mit. Eine vorzeitige Kündigung einer getroffenen Ratenzahlungsvereinbarung ist im

Wege vorzeitiger Rückzahlung möglich. Du hast das Recht, jederzeit die vollständige Summe vor Ablauf der vereinbarten Zeit zum Teil oder insgesamt zu zahlen.

(6) Gerätst du mit einer Zahlung in Verzug, gelten die gesetzlichen Verzugszinsen. Für Verbraucherinnen betragen diese 5 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz. Für Unternehmerinnen betragen die Verzugszinsen 9 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz. Unternehmer schulden zudem eine Verzugskostenpauschale in Höhe von 40,00 €. Die Geltendmachung weitergehender Schäden bleibt vorbehalten.

Außerdem können Kosten für zweckentsprechende Mahnungen entstehen. Bei nicht erfolgreichem internen Mahnwesen bin ich berechtigt, die offene Forderung an einen Rechtsanwalt oder ein Inkassounternehmen zu übergeben. Die dadurch entstehenden Kosten sind von dir zu tragen, soweit sie erforderlich und rechtlich erstattungsfähig sind.

(7) Haben wir eine Ratenzahlung vereinbart und gerätst du mit fälligen Zahlungen in Verzug, bin ich berechtigt, die Ratenzahlung vorzeitig zu beenden und der gesamte noch offene Betrag wird sofort fällig.

Für Verbraucherinnen gilt dies nur, wenn du mit mindestens zwei aufeinanderfolgenden Raten ganz oder teilweise in Verzug bist und ich dir zuvor erfolglos eine angemessene Nachfrist gesetzt habe.

Für Unternehmerinnen wird der gesamte Restbetrag sofort fällig, wenn du mit einer Rate länger als 14 Tage in Verzug bist.

(8) Gerätst du mit fälligen Zahlungen in Verzug, werde ich dich zunächst abmahnen und dir Gelegenheit geben, den vertragsgemäßen Zustand wiederherzustellen. Ich weise dich in der Mahnung auf die Folge hin, dass ich bei fortdauerndem oder wiederholtem Verzug berechtigt bin, den Zugang zu dem gebuchten Programm vorübergehend zu sperren.

Die Sperrung erfolgt ausschließlich für die Dauer des bestehenden Zahlungsverzugs. Nach vollständigem Ausgleich der offenen Forderungen wird der Zugang wieder freigeschaltet.

Deine Verpflichtung zur Zahlung der vereinbarten Vergütung bleibt davon unberührt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(9) Für Verbraucherinnen: Du kannst nur mit Forderungen aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben, die unstreitig oder rechtskräftig festgestellt sind oder die in einem engen rechtlichen Zusammenhang mit meiner Forderung stehen.

Für Unternehmerinnen: Handelst du als Unternehmer (§ 14 BGB), bist du zur Aufrechnung nur berechtigt, wenn deine Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dir nur zu, soweit es auf Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 5 Zustandekommen des Vertrages

§ 5.1 Termine vor Ort

Für Einzelsitzungen, die du telefonisch, per E-Mail, über einen Messenger-Dienst oder über meinen Terminkalender anfragst und die bei mir in Münchshöfen 3, 94262 Kollnburg stattfinden, gilt folgendes. Bei der Buchung fällt keine Zahlung an.

(1) Wenn du mich anrufst, mir schreibst oder einen Termin im Kalender wählst, halten wir einen Termin fest. Diese Absprache ist eine Vormerkung und noch kein Vertrag. Bis zum Beginn der Sitzung entsteht für keinen von uns beiden eine Leistungs- oder Zahlungspflicht. Du kannst den vorgemerkten Termin jederzeit absagen, es entstehen dir dadurch keine Kosten. Ich bitte dich um eine kurze Nachricht, wenn du nicht kommen kannst.

(2) Der Vertrag kommt zustande, wenn du zum vorgemerkten Termin erscheinst und wir die Sitzung beginnen.

(3) Vor Beginn der ersten Sitzung erhältst du von mir einen Aufnahmebogen. Darin bestätigst du, dass du diese AGB zur Kenntnis nehmen konntest, und erteilst, soweit für die gebuchte Leistung erforderlich, deine Einwilligung in die Verarbeitung deiner Gesundheitsdaten nach § 17 Absatz 2. Diese AGB liegen in meinen Räumen in ausgedruckter Form aus und sind jederzeit unter www.monikaprobst.eu abrufbar.

(4) Die Vergütung ist im Anschluss an die Sitzung fällig. Du kannst bar bezahlen oder du erhältst eine Rechnung und überweist den Betrag. Eine Karten- oder Mobilzahlung vor Ort biete ich nicht an.

(5) Findet eine Einzelsitzung nach deinem Wunsch online statt, kommt der Vertrag nicht vor Ort zustande. Für diesen Fall gilt § 5.2.

§ 5.2 Buchungen und Käufe über die Website und mein Kursbuchungs-Tool

Für alle übrigen Buchungen und Käufe gilt folgendes. Das betrifft individuelle Einzelsitzungen und Beratungen, die online stattfinden, Ausbildungen und Veranstaltungen sowie Online-Begleitungen, Kurse und digitale Inhalte.

(1) Über meinen Terminkalender kannst du ein kostenloses Erstgespräch buchen. Dabei entsteht keine Zahlungspflicht. Deine Angaben nutze ich ausschließlich zur Vorbereitung des Gesprächs. Kommt kein Vertrag zustande, lösche ich sie umgehend. Ein Erstgespräch ist keine Voraussetzung für eine Buchung.

(2) Du öffnest den Buchungslink, wählst die Leistung und, soweit ein Termin dazugehört, den Termin. Du trägst deine Kontaktdaten und deine Rechnungsanschrift ein und wählst die

Zahlungsart. Vor Abschluss bestätigst du durch Setzen der Häkchen, dass du diese AGB und die Widerrufsbelehrung zur Kenntnis nehmen konntest und die Datenschutzerklärung gelesen hast. Beide Texte sind dort verlinkt. Mit dem Abschluss der Buchung gibst du ein verbindliches Angebot ab.

(3) Der Vertrag kommt mit dem Zugang meiner Bestätigung in Textform bei dir zustande. Sie nennt die gebuchte Leistung, den Preis und, soweit vereinbart, den Termin und enthält diese AGB sowie die Widerrufsbelehrung. Sie ist zugleich deine Vertragsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger.

(4) Fragst du telefonisch, per E-Mail oder über einen Messenger-Dienst an, ist das noch keine Buchung. Ich schicke dir den Buchungslink oder ein Angebot in Textform. Verbindlich wird die Buchung erst, wenn du sie abschließt und ich sie bestätige.

(5) Für Verbraucher mit gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich gilt: Kommt der Vertrag mündlich oder telefonisch zustande, bist du erst dann an deine Vertragserklärung gebunden, wenn du nach Erhalt meiner Bestätigung in Textform deine Annahme ebenfalls in Textform bestätigt hast.

(6) Du kannst per PayPal, per Kreditkarte oder per Überweisung zahlen. Der Betrag ist mit der Buchung fällig. Bei Überweisung halte ich den Termin bis zum Zahlungseingang frei. Geht die Zahlung nicht spätestens fünf Werktage vor dem Termin ein, kann ich den Termin anderweitig vergeben. Die Rechnung erhältst du per E-Mail. Im Übrigen gilt § 4.

(7) Als Verbraucherin steht dir ein Widerrufsrecht von 14 Tagen zu. Die Einzelheiten stehen in § 6 und in der Widerrufsbelehrung in Anhang 1.

(8) Soll ich vor Ablauf dieser 14 Tage mit der Leistung beginnen, etwa weil dein Termin früher liegt, erklärst du das bei der Buchung ausdrücklich. Du bestätigst damit zugleich, dass dein Widerrufsrecht mit vollständiger Erbringung der Leistung erlischt und du bei einem Widerruf während der Ausführung den Anteil bezahlst, den ich bis dahin erbracht habe. Diese Erklärung ist freiwillig. Gibst du sie nicht ab, beginne ich mit der Leistung erst nach Ablauf der Widerrufsfrist.

(9) Zugänge zu Kursen und digitalen Inhalten stelle ich nach Zahlungseingang bereit, ohne die Erklärung nach Absatz 8 erst nach Ablauf der Widerrufsfrist.

(10) Für Ausbildungen und Veranstaltungen vor Ort gelten ergänzend § 10, § 11 und § 22.

§ 6 Widerrufsrecht für Verbraucherinnen

(1) Als Verbraucherin steht dir bei Verträgen, die im Fernabsatz geschlossen werden, also bei Buchungen und Käufen nach § 5.2, nach Maßgabe der im Anhang aufgeführten Belehrung ein

Widerrufsrecht zu. Für Einzelsitzungen, die nach § 5.1 vor Ort zustande kommen, besteht kein Widerrufsrecht.

Ebenfalls kein Widerrufsrecht besteht bei Workshops und Veranstaltungen, die der Freizeitgestaltung dienen und für die ein fester Termin oder Zeitraum vereinbart ist (§ 312g Absatz 2 Nummer 9 BGB). Für diese Buchungen gilt statt des Widerrufs die Stornoregelung in § 22.

Für die Ausbildung in der Originalen Bowentechnik gilt diese Ausnahme nicht, weil sie der beruflichen Anwendung der Methode dient. Hier steht dir das Widerrufsrecht nach Satz 1 zu; die Stornoregelung in § 22 greift nach Ablauf der Widerrufsfrist.

(2) Die gesetzliche Widerrufsfrist beträgt 14 Tage. Sie beginnt bei Dienstleistungen, digitalen Inhalten und Online-Coachings/-Kursen mit dem Tag des Vertragsschlusses. Der Vertrag ist in dem Moment abgeschlossen, in dem du die Bestätigung über die Buchung durch mich erhältst.

Bei Dienstleistungen wie Einzelsitzungen, Lesungen, Ausbildungen und Online-Begleitung gilt folgende Besonderheit (§ 356 Abs. 4 BGB): Dein Widerrufsrecht erlischt, wenn

(a) du vor Vertragsschluss ausdrücklich verlangst, dass ich vor Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen mit der Leistung beginne, UND (b) du bestätigst, dass dir bekannt ist, dass du mit vollständiger Vertragserfüllung dein Widerrufsrecht verlierst, UND (c) ich die Leistung vollständig erbracht habe.

Alle drei Voraussetzungen müssen erfüllt sein.

(3) Hast du ausdrücklich verlangt, dass ich vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung beginne, und bist du ordnungsgemäß belehrt worden, hast du im Widerrufsfall einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zum Widerruf erbrachten Leistung entspricht (§ 357a Abs. 2 BGB). Der Wertersatz wird auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Gesamtpreises anteilig im Verhältnis zur bereits erbrachten Leistung berechnet. Insoweit besteht kein Erstattungsanspruch.

(4) Bei digitalen Inhalten oder Produkten, für die du einen Kaufpreis gezahlt hast, gilt folgende Besonderheit (§ 356 Abs. 5 BGB): Dein Widerrufsrecht erlischt, wenn

(a) du vor Vertragsschluss ausdrücklich zustimmst, dass ich vor Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen mit der Vertragsausführung (= vollständiger Zugriff auf das gesamte Produkt) beginne, (b) du bestätigst, dass dir bekannt ist, dass du mit dieser Zustimmung und mit Beginn der Vertragsausführung dein Widerrufsrecht verlierst, (c) ich dir eine Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) zur Verfügung gestellt habe, und (d) ich mit der Vertragsausführung (Zugriff auf das gesamte Produkt) begonnen habe.

(5) Bei Widerruf eines Vertrags über nicht auf einem körperlichen Datenträger befindliche digitale Inhalte schuldest du keinen Wertersatz (§ 357a Abs. 3 BGB).

(6) Hast du für meine Dienstleistung oder den digitalen Inhalt keinen Kaufpreis bezahlt, sondern hast mir deine personenbezogenen Daten zur Verfügung gestellt, erlischt das Widerrufsrecht mit Beginn bzw. Bereitstellung meiner Leistung von Gesetzes wegen.

§ 7 Elektronischer Widerrufsbutton

(1) Zur Erleichterung deines Widerrufs stelle ich dir auf meiner Website einen elektronischen Widerrufsbutton zur Verfügung. Du erreichst ihn im Footer meiner Website unter www.monikaprobst.eu ohne Login und ohne Kundenkonto. Der Button ist mit „**Vertrag widerrufen**“ beschriftet.

Der Ablauf ist zweistufig:

1. „Vertrag widerrufen“
2. „Widerruf bestätigen“

(2) Mit Klick auf den Button „**Vertrag widerrufen**“ gelangst du auf die Bestätigungsseite. Der Ablauf ist übersichtlich gestaltet und führt dich durch die notwendigen Angaben:

- Name,
- E-Mail-Adresse,
- das Produkt oder die Leistung, auf die sich der Widerruf bezieht,
- und eine eindeutige Identifikation des Vertrags (zum Beispiel Bestell-, Kunden- oder Vertragsnummer).

Eine Begründung ist nicht erforderlich. Ein Login oder ein Upload wird nicht verlangt. Nachdem du die Angaben gemacht hast, schließt du deinen Widerruf mit Klick auf den Button „Widerruf bestätigen“ ab. Erst nach diesem zweiten Klick ist dein Widerruf erklärt.

(3) Nach Absenden des Widerrufs bestätige ich dir unverzüglich auf einem dauerhaften Datenträger (per E-Mail) den Eingang deiner Widerrufserklärung unter Angabe ihres Inhalts sowie des Datums und der Uhrzeit des Eingangs.

(4) Die Nutzung des Widerrufsbuttons ist freiwillig. Der Widerruf kann auch auf jedem anderen gesetzlich zulässigen Weg erklärt werden.

§ 8 Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Die Laufzeit richtet sich nach der gebuchten Leistung. In der Regel endet der Vertrag durch Erfüllung: Du hast bezahlt und ich habe die Leistung erbracht.

(2) Für Verbraucherinnen: Sofern eine bestimmte Laufzeit vereinbart wird, beträgt sie höchstens 24 Monate. Verlängert sich das Vertragsverhältnis stillschweigend, ist die Verlängerung jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündbar. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Für Unternehmerinnen: Gegenüber Unternehmern gilt die im Bestellprozess bzw. im Auftrag vereinbarte Laufzeit. Sie kann mit der dort vereinbarten Kündigungsfrist zum Laufzeitende ordentlich gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(3) Umfasst die gebuchte Leistung mehrere Einzeltermine, die du selbst terminierst, sind diese innerhalb von 24 Monaten ab Vertragsschluss abzurufen. Spätestens vier Wochen vor Ablauf erinnere ich dich in Textform an die noch offenen Termine. Rufst du sie bis zum Fristende nicht ab, erlischt der Anspruch darauf. Bei Krankheit, Schwangerschaft oder einem vergleichbaren wichtigen Grund verlängert sich die Frist auf Anfrage angemessen.

(4) Ich kann den Vertrag außerordentlich kündigen, wenn du mehr als zweimal mit Zahlungen in Verzug bist, vorsätzlich gegen diese AGB verstößt, vorsätzlich oder fahrlässig verbotene Handlungen begehst und/oder unser Vertrauensverhältnis nachhaltig gestört ist. Dein Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt ebenso unberührt.

3. Teil: Details zum Leistungsangebot

§ 9 Dauer, Durchführung der Leistungen und eingesetzte Tools

(1) Die Dauer der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem gebuchten Angebot.

(2) Die Leistungen finden je nach Angebot als Einzelsitzungen oder als Gruppenveranstaltung statt, online oder vor Ort.

(3) Sofern nichts anderes vereinbart wurde, finden Online-Leistungen über Zoom, Teams oder einen anderen gängigen Videodienst statt. Für Terminvergabe, Buchung und Zahlung nutze ich ein Online-System. Welches Tool für deine gebuchte Leistung zum Einsatz kommt, teile ich dir rechtzeitig vor Beginn mit. Ich bin berechtigt, ein eingesetztes Tool durch ein gleichwertiges zu ersetzen, wenn dies aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen erforderlich wird.

(4) Ich setze im Rahmen von Erstgesprächen/ Coachings/ Beratungen gegebenenfalls technische Tools und Plattformen ein, insbesondere für Video- und Telefonkonferenzen sowie zur Aufzeichnung von Sitzungen. Aufzeichnungen von Live-Sessions, Gruppenformaten oder sonstigen nicht öffentlich gesprochenen Beiträgen erfolgen nur mit der vorab erteilten,

dokumentierten und jederzeit (für die Zukunft) widerruflichen Einwilligung aller betroffenen Teilnehmer. In Gruppensettings wird die Einwilligung für jede konkrete Aufzeichnung gesondert eingeholt.

(5) Bei Präsenzveranstaltungen fertige ich Bild- und Tonaufnahmen nur zu Dokumentations- und Werbezwecken an. Deine Einwilligung hierzu hole ich vor Ort gesondert und in Textform ein. Sie ist freiwillig, deine Teilnahme hängt nicht davon ab, und du kannst sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ohne deine Einwilligung erscheinst du auf keiner von mir veröffentlichten Aufnahme.

(6) Eigene Aufzeichnungen durch Teilnehmer, ob Bild, Ton oder Bildschirmmitschnitt, sind nicht gestattet.

§ 10 Leistungsumfang und nicht in Anspruch genommene Leistungen

(1) Der Leistungsumfang richtet sich nach dem jeweiligen Angebot oder nach der Leistungsbeschreibung zur jeweiligen Buchung.

(2) Für Einzelsitzungen, die nach § 5.1 vor Ort zustandekommen, entsteht der Vertrag erst mit Beginn der Sitzung. Sagst du einen vorgemerkten Termin ab oder erscheinst du nicht, entstehen dir dadurch keine Kosten. Ich bitte dich um eine kurze Nachricht, wenn du nicht kommen kannst.

(3) Für Termine aus Verträgen nach § 5.2 gilt: Eine kostenfreie Absage oder Verschiebung ist bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin möglich. Sagst du später ab, biete ich dir nach Möglichkeit einen Ersatztermin an. Ein Anspruch darauf besteht nicht. Erscheinst du ohne vorherige Nachricht nicht zum Termin, gilt dieser als in Anspruch genommen. Besteht die gebuchte Leistung aus mehreren Sitzungen, verfällt die betreffende Sitzung. Bei Einzelterminen berechne ich die vereinbarte Vergütung abzüglich ersparter Aufwendungen und anderweitig erzielter Vergütung. Dir bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

(4) Bei Online-Gruppen-Terminen gibt es vereinzelt die Möglichkeit, die aufgezeichneten Termine innerhalb eines festen Zeitrahmens nachzuschauen. Es besteht kein Anspruch darauf, live an dem Termin teilzunehmen. Die Termine werden frühzeitig mitgeteilt, so dass sich jeder die Zeit dafür reservieren kann. Ein Anspruch auf Wiederholung versäumter Gruppentermine besteht nicht.

(5) Für mehrtägige Präsenzveranstaltungen gilt ergänzend § 22.

(6) Bei Abbruch einer Leistung durch dich bleibt der Anspruch auf die vereinbarte Vergütung grundsätzlich bestehen, sofern kein gesetzliches Kündigungsrecht oder ein wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung vorliegt. Bereits ersparte Aufwendungen werden angerechnet. Dir

bleibt ausdrücklich der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

(7) Du bist verpflichtet, bei auftretenden Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken und mögliche Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Bitte teile mir Beanstandungen unverzüglich mit, damit ich sie beheben kann. Zeigst du einen Mangel schuldhaft nicht an, obwohl dir das möglich und zumutbar war, entfällt dein Anspruch auf Minderung.

§ 11 Absage und Ausschluss von Teilnehmern durch mich

(1) Ich bin berechtigt, eine Veranstaltung abzusagen, wenn die in der Ausschreibung genannte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Für mehrtägige Präsenzveranstaltungen beträgt diese Zahl sechs verbindliche Anmeldungen, sofern in der Ausschreibung nichts anderes angegeben ist. Die Absage erkläre ich in Textform spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Nach diesem Zeitpunkt findet die Veranstaltung auch bei geringerer Teilnehmerzahl statt, Absatz 2 bleibt unberührt.

(2) Ebenfalls bin ich berechtigt, eine Leistung kurzfristig abzusagen, wenn ich aus wichtigem Grund, insbesondere wegen Krankheit, ausfalle und kein geeigneter Ersatz gestellt werden kann.

(3) Muss ein Termin abgesagt werden, biete ich dir einen Ersatztermin an. Du kannst wählen, ob du ihn annimmst oder bereits gezahlte Beträge vollständig zurück erhältst. Für Reise-, Unterkunfts- oder sonstige Aufwendungen, die dir im Zusammenhang mit dem abgesagten Termin entstanden sind, hafte ich nur, soweit ich die Absage vorsätzlich oder fahrlässig verursacht habe. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die gesetzlichen Haftungsrechte bleiben im Übrigen unberührt.

(4) Ich bin berechtigt, dich von der Teilnahme auszuschließen, wenn du dich vertragswidrig verhältst oder den Ablauf einer Leistung erheblich störst. Dies gilt insbesondere, wenn du

- wiederholt vereinbarte Termine ohne rechtzeitige Absage nicht wahrnimmst,
- andere Teilnehmer oder mich beleidigst, diskriminierst oder belästigst,
- den Ablauf einer Gruppenveranstaltung nachhaltig störst,
- Aufzeichnungen oder Mitschnitte ohne meine ausdrückliche Zustimmung anfertigst oder verbreitest,
- vertrauliche Inhalte oder interne Unterlagen unberechtigt an Dritte weitergibst oder veröffentlichst,
- gegen vereinbarte Verhaltensregeln oder diese AGB verstößt und das Verhalten trotz Aufforderung nicht unterlässt.

Im Falle eines berechtigten Ausschlusses behalte ich den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung abzüglich ersparter Aufwendungen. Der Nachweis, dass mir kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist, bleibt dir unbenommen.

4. Teil: Rechte und Pflichten des Kunden

§ 12 Bereitstellung digitaler Inhalte

- (1) Digitale Inhalte, die Bestandteil einer gebuchten Leistung sind, zum Beispiel eine schriftliche Auswertung, stelle ich dir als PDF-Datei per E-Mail an die von dir angegebene Adresse bereit.
- (2) Die Bereitstellung erfolgt nach Zahlungseingang und nach Eingang der für die Erstellung erforderlichen Angaben, bei einer Astro-Analyse also Geburtsdatum, Geburtszeit und Geburtsort.
- (3) Hast du die Erklärung nach § 5.2 Absatz 8 nicht abgegeben, stelle ich digitale Inhalte erst nach Ablauf der Widerrufsfrist bereit.
- (4) Bitte sieh auch in deinem Spam-Ordner nach. Erreicht dich eine Datei nicht, melde dich unter hallo@monikaprost.eu, ich stelle sie erneut bereit.
- (5) Die Inhalte werden für dich persönlich erstellt und sind nicht übertragbar. Für die Nutzung gilt § 13.
- (6) Ich empfehle dir, die Datei nach Erhalt zu sichern. Eine dauerhafte Abrufmöglichkeit über eine Plattform besteht nicht.

§ 13 Nutzungsrecht an Unterlagen und digitalen Inhalten der Leistungen

- (1) Unterlagen, die ich dir zur Verfügung stelle, zum Beispiel schriftliche Auswertungen, Arbeitsblätter und Ausbildungsskripte, darfst du speichern und für deine eigene Nutzung ausdrucken. Den Ausdruck darfst du auch mit technischer Unterstützung Dritter, zum Beispiel einem Copyshop, vornehmen lassen. Im Übrigen bleiben alle Nutzungsrechte an den Dateien und Unterlagen mir vorbehalten. Das bedeutet, dass die Unterlagen und auch das vermittelte Wissen Dritten nicht zugänglich gemacht werden dürfen, weder kostenlos noch kostenpflichtig.
- (2) Bei Ausbildungen, deren Zweck die Anwendung der vermittelten Methode an Dritten ist, gilt Absatz 1 nicht für die Anwendung selbst. Du darfst die Originale Bowentechnik nach Abschluss der jeweiligen Module an anderen Menschen anwenden, soweit du dazu berechtigt bist. Die Weitergabe der Unterlagen und die Vermittlung der Methode an weitere Personen bleiben ausgeschlossen.

(3) Daher bedarf insbesondere die Anfertigung von Kopien von Dateien oder Ausdrucken für Dritte, die Weitergabe oder Weitersendung von Dateien und Unterlagen an Dritte oder die sonstige Verwertung für andere als eigene Zwecke, ob entgeltlich oder unentgeltlich, während und auch nach Beendigung des Vertrags meiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

(4) Die auf den Unterlagen aufgeführten Marken und Logos genießen Schutz nach dem Markengesetz und dem Urhebergesetz. Du bist verpflichtet, die dir zugänglichen Unterlagen und Dateien nur in dem hier ausdrücklich gestatteten oder kraft zwingender gesetzlicher Regelung erlaubten Rahmen zu nutzen und unbefugte Nutzungen durch Dritte nicht zu fördern. Dies gilt auch nach Beendigung, Widerruf oder Kündigung der Teilnahme.

(5) Nutzungsformen, die aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen erlaubt sind, bleiben von diesem Zustimmungsvorbehalt ausgenommen.

§ 14 Digitale Produkte, Aktualisierung und Gewährleistung

(1) Wenn du ein digitales Produkt bei mir gekauft hast, stelle ich dir dieses grundsätzlich unverzüglich nach Vertragsschluss zur Verfügung, sofern zwischen uns nichts anderes vereinbart wurde.

(2) Bei zeitlich befristeten Leistungen, wie Memberships, Community-Zugängen oder laufenden Plattformdiensten, erhältst du den Zugriff für die jeweils vereinbarte Vertragslaufzeit.

(3) Ich trage dafür Sorge, dass dein digitales Produkt während des maßgeblichen Bereitstellungszeitraums in einem vertragsgemäßen Zustand bleibt. Dazu gehören insbesondere notwendige Sicherheits- und Funktionsupdates. Wenn ich wesentliche oder sicherheitsrelevante Updates veröffentliche, informiere ich dich darüber. Bei dauerhaft bereitgestellten digitalen Produkten erfolgen Aktualisierungen während der gesamten Vertragslaufzeit. Bei einmalig bereitgestellten digitalen Produkten erhältst du Updates für den Zeitraum, den du nach Art und Zweck des Produkts berechtigterweise erwarten kannst.

(4) Ich bin berechtigt, digitale Produkte technisch weiterzuentwickeln, anzupassen oder zu verändern, soweit dadurch die vereinbarte Hauptleistung nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

(5) Damit das digitale Produkt bei dir funktioniert, musst du die technischen Voraussetzungen erfüllen, die ich in der jeweiligen Produktbeschreibung angegeben habe.

(6) Du bist verpflichtet, bereitgestellte Updates unverzüglich zu installieren, soweit dies für die Sicherheit oder Funktionsfähigkeit des digitalen Produkts erforderlich ist und ich dich darauf hingewiesen habe.

(7) Wenn du ein bereitgestelltes Update trotz Hinweises nicht installierst, hafte ich nicht für Mängel oder Funktionsbeeinträchtigungen, die ausschließlich darauf beruhen.

(8) Sollte dein digitales Produkt einen Mangel haben, informiere mich bitte unverzüglich darüber. Ich kümmere mich innerhalb angemessener Zeit um die Behebung des Mangels. Wenn die Mangelbeseitigung fehlschlägt oder unangemessen verzögert wird, stehen dir die gesetzlichen Rechte zu. Dazu gehören insbesondere das Recht auf Minderung, Rücktritt beziehungsweise Kündigung sowie Schadensersatz nach den gesetzlichen Vorschriften.

(9) Wenn du Verbraucherin bist, gelten für digitale Produkte die gesetzlichen Gewährleistungsrechte. Die gesetzliche Verjährungsfrist beträgt grundsätzlich zwei Jahre ab Bereitstellung des digitalen Produkts. Bei dauerhaft bereitgestellten digitalen Produkten endet die Verjährungsfrist nicht vor Ablauf der Bereitstellungsdauer und nicht vor Ablauf von zwei Monaten nach dem Zeitpunkt, zu dem sich ein Mangel erstmals gezeigt hat. Eine Verkürzung der gesetzlichen Gewährleistungs- oder Verjährungsfristen gegenüber Verbrauchern ist ausgeschlossen.

(10) Wenn du Unternehmerin im Sinne des § 14 BGB bist, vereinbaren wir die Gewährleistungsfrist für digitale Produkte von einem Jahr ab Bereitstellung. Du bist verpflichtet, erkennbare Mängel unverzüglich nach Entdeckung schriftlich anzuzeigen. § 377 HGB gilt entsprechend. Gesetzliche Rückgriffsrechte bleiben unberührt.

§ 15 Künstliche Intelligenz

(1) Soweit mein Programm KI-gestützte Funktionen enthält (zum Beispiel Chatbots, Custom GPTs oder sonstige KI-Tools), stelle ich dir diese grundsätzlich während der vereinbarten Programmlaufzeit zur Verfügung. Ich bin berechtigt, die verwendete KI-Technologie, den Anbieter oder einzelne Funktionen zu ändern, wenn dies aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen erforderlich ist. Dies gilt insbesondere, wenn ein Drittanbieter Leistungen einstellt, wesentlich verändert oder die Nutzungskosten erheblich steigen. Sofern möglich, werde ich eine gleichwertige Lösung bereitstellen. Ein Anspruch auf dauerhafte Verfügbarkeit besteht nicht. Der wesentliche Vertragszweck des Programms bleibt hiervon unberührt.

(2) Du erreichst diese Assistenten über einen Link und nutzt sie im eigenen Namen auf Grundlage deines Vertragsverhältnisses mit dem jeweiligen Anbieter. Für die Verarbeitung deiner Eingaben gelten dessen Datenschutzbestimmungen, auf die ich keinen Einfluss habe. Eine Verarbeitung außerhalb der Europäischen Union ist möglich.

(3) KI-generierte Inhalte können unvollständig, fehlerhaft oder missverständlich sein. Die bereitgestellten Antworten und Inhalte dienen ausschließlich der allgemeinen Information und Unterstützung und ersetzen keine individuelle fachliche Beratung, insbesondere keine rechtliche, steuerliche, medizinische oder sonstige professionelle Beratung.

(4) Du nutzt die KI-Funktionen eigenverantwortlich. Ich übernehme keine Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der KI-generierten Inhalte. Meine Haftung nach diesen AGB wegen Vorsatzes, grober Fahrlässigkeit, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten bleibt unberührt.

(5) Wenn du KI-Funktionen nutzt, können deine Eingaben an externe technische Dienstleister beziehungsweise KI-Anbieter übermittelt und dort verarbeitet werden. Dabei kann eine Verarbeitung auch außerhalb der Europäischen Union stattfinden. Du bist selbst dafür verantwortlich, keine sensiblen, vertraulichen oder personenbezogenen Daten in die KI-Funktionen einzugeben, sofern dies nicht ausdrücklich erforderlich und datenschutzrechtlich zulässig ist.

(6) Soweit Inhalte ganz oder teilweise durch KI erzeugt werden, kann hierfür nach geltendem Recht kein oder nur eingeschränkter urheberrechtlicher Schutz bestehen. Du darfst die im Rahmen des Programms generierten Inhalte für deine eigenen Zwecke im Zusammenhang mit dem Programm nutzen. Ein ausschließliches Recht an rein KI-generierten Inhalten entsteht jedoch nicht.

(7) Wenn du KI-generierte Inhalte veröffentlichst oder weiterverwendest, bist du selbst dafür verantwortlich zu prüfen, ob Rechte Dritter betroffen sein könnten.

(8) Sofern du mit einem KI-System interagierst, weise ich dich darauf bereits in der jeweiligen Anwendung deutlich und unmissverständlich vor Beginn der Interaktion hin, sodass für dich erkennbar ist, dass du nicht mit einer natürlichen Person kommunizierst (Art. 50 Abs. 1 KI-VO).

§ 16 Zugang zum Coaching-Programm

(1) Es handelt sich jeweils um einen personenbezogenen und nicht übertragbaren Zugang zur gebuchten Leistung. Ein Versand von Waren erfolgt nicht.

(2) Du erhältst die Zugangsdaten zu deinem Mitgliederbereich per E-Mail. Downloads und Zugriffe werden aus Sicherheits- und Missbrauchsschutzgründen technisch angemessen auf maximal 5 verschiedenen Geräten begrenzt.

(3) Die im Zuge der Registrierung versendeten Anmeldedaten (Benutzername, Passwort etc.) sind von dir geheim zu halten und unbefugten Dritten nicht zugänglich zu machen.

(4) Trage Sorge dafür, dass der Zugang zu und die Nutzung deiner Benutzerdaten ausschließlich durch dich erfolgt. Sofern Tatsachen vorliegen, die die Annahme begründen, dass unbefugte Dritte von deinen Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben, teile mir das unverzüglich mit, damit ich eine Sperrung bzw. Änderung vornehmen kann.

(5) Bei Pflichtverletzungen werde ich dich zunächst abmahnen und dir Gelegenheit geben, den vertragsgemäßen Zustand wiederherzustellen. Bei fortdauernden oder wiederholten Pflichtverletzungen kann ich deinen Zugang vorübergehend sperren. Eine dauerhafte Sperrung kommt nur bei erheblichen oder wiederholten Pflichtverletzungen in Betracht. Bei der Entscheidung über eine Sperrung werde ich deine berechtigten Interessen angemessen berücksichtigen.

(6) Ein Anspruch auf den Zugang besteht erst nach erfolgter Bezahlung des digitalen Produktes.

(7) Wenn du Fragen zur Nutzung der erworbenen Leistungen hast oder der Zugriff nicht funktioniert, kannst du dich an mich unter: hallo@monikaprost.eu wenden.

§ 17 Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten

(1) Zur Durchführung und Abwicklung einer Buchung benötige ich von dir die folgenden Daten:

Vor- und Nachname

Adresse

E-Mail-Adresse

bei Unternehmerinnen auch Firmennamen und, soweit vorhanden, die USt-IdNr.

Deine Telefonnummer benötige ich nur, wenn du telefonisch buchst oder die Leistung telefonisch stattfindet. Welche Angaben im Einzelfall zwingend erforderlich sind, ergibt sich aus den Pflichtfeldern des jeweiligen Formulars.

(2) Je nach gebuchter Leistung erhebe ich darüber hinaus Angaben zu deinem körperlichen und seelischen Befinden, soweit sie für die Vorbereitung und Durchführung der Leistung erforderlich sind, sowie Geburtsdatum, Geburtszeit und Geburtsort, sofern eine Astro-Analyse Bestandteil der gebuchten Leistung ist.

Angaben zu deinem Befinden sind Gesundheitsdaten im Sinne des Artikels 9 DSGVO. Ich erhebe und verarbeite sie ausschließlich auf Grundlage deiner gesonderten, ausdrücklichen und jederzeit widerruflichen Einwilligung, die ich vor der Erhebung einhole. Ohne diese Einwilligung kann ich Leistungen, die auf solchen Angaben aufbauen, nicht erbringen.

(3) Bei kostenpflichtigen Leistungen müssen die Angaben zum Namen, insbesondere zum Unternehmensnamen, korrekt sein. Gleiches gilt für die Anschrift. Die Rechnungen werden auf Basis dieser Angaben erstellt. Sollten hier Korrekturen erforderlich werden, kann dies zu Mehraufwand führen, den ich in angemessener Höhe berechnen werde.

(4) Ändern sich deine persönlichen Angaben, vor allem deine E-Mail-Adresse, teile mir das bitte per Email an hallo@monikaprost.eu mit.

(5) Für Buchung, Terminvergabe und Zahlung setze ich externe Dienstleister ein, die dabei personenbezogene Daten verarbeiten. Soweit erforderlich, habe ich mit ihnen Verträge zur Auftragsverarbeitung geschlossen. Welche Anbieter das derzeit sind, welche Daten dort anfallen und auf welcher Grundlage sie verarbeitet werden, steht in meiner Datenschutzerklärung.

(6) Weitere Informationen zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung deiner personenbezogenen Daten findest du in meiner Datenschutzerklärung auf www.monikaprobst.eu.

§ 18 Technische Voraussetzungen

Du bist für die Bereitstellung und Gewährleistung eines Internetzugangs (Hardware, Telekommunikationsanschlüsse, etc.) und der sonstigen zur Nutzung von Onlineangeboten von mir notwendigen technischen Einrichtungen und Software (insbesondere Webbrowser und PDF-Programme wie z. B. Acrobat Reader®, Zoom, Teams) selbst und auf eigene Kosten sowie auf eigenes Risiko verantwortlich.

§ 19 Allgemeine Hinweise zu meinen Leistungen

(1) Meine Leistungen beruhen auf Kooperation.

(2) Die Teilnahme setzt eigenverantwortliche Lernbereitschaft voraus. Für die Ergebnisse kann ich keinen bestimmten Erfolg versprechen. Ich bin Prozessbegleiterin und gebe Hilfestellungen, Muster und Anleitungen. Die Umsetzung und das Treffen von Entscheidungen obliegen allein dir.

(3) Du bist für deine physische und psychische Gesundheit sowohl während der Sitzung als auch zwischen den Terminen in vollem Umfang selbst verantwortlich. Sämtliche Maßnahmen, die du möglicherweise aufgrund meiner Leistungen durchführst, liegen in deinem eigenen Verantwortungsbereich. Wenn bei dir eine psychische Erkrankung vorliegt oder ärztlich diagnostiziert wurde, frag deine Ärztin oder deinen Arzt, ob eine Zusammenarbeit für dich sinnvoll sein kann. Ich behalte mir vor, die Zusammenarbeit in solchen Fällen abubrechen.

(4) Bei Anwendungen der Originalen Bowentechnik handelt es sich um Körperarbeit. Die Originale Bowentechnik ist wissenschaftlich nicht anerkannt und ersetzt keine schulmedizinischen, physiotherapeutischen oder sonstigen ärztlich veranlassten Maßnahmen. Eine bestehende ärztliche Behandlung setzt du unabhängig davon fort. Absatz 2 gilt für diese Anwendungen sinngemäß, soweit er auf Lern- und Umsetzungsleistungen abstellt.

§ 20 Ausschluss von Heilbehandlungen

- (1) Vor unserer Zusammenarbeit hast du mir mittels einer gesonderten Einwilligung die Erlaubnis erteilt, dass ich auch Gesundheitsdaten von dir erheben und berücksichtigen darf. Welche Angaben das betrifft, ergibt sich aus § 17 Absatz 2.
- (2) Auch in dieser Einwilligungserklärung habe ich darauf hingewiesen, dass ich als Coach und Beraterin keine Diagnosen stelle und keine medizinischen Ratschläge und Auskünfte erteile.
- (3) Die Beratung setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus. Bei Beschwerden mit Krankheitswert bist du aufgefordert, dich in ärztliche Behandlung zu begeben. Die Beratung ist keine Psychotherapie oder Heilbehandlung und soll diese nicht ersetzen.
- (4) Ich gebe im Coaching und in der Beratung keine medizinischen oder gesundheitlichen Heilversprechen ab. Es werden keine Diagnosen gestellt oder Krankheiten behandelt.

§ 21 Gutscheine

- (1) Ich biete bezahlte Geschenkgutscheine an, entweder über einen bestimmten Betrag (Wertgutschein) oder über eine bestimmte Leistung (Leistungsgutschein). Welche Art vorliegt, ergibt sich aus dem Gutschein.

Ein Wertgutschein berechtigt zur Einlösung gegen Leistungen im Wert des aufgedruckten Betrags. Ändert sich der Preis der Leistung bis zur Einlösung, rechne ich den Gutscheinbetrag an und du zahlst die Differenz.

Ein Leistungsgutschein berechtigt zur Inanspruchnahme der darauf bezeichneten Leistung, unabhängig von späteren Preisänderungen.

- (2) Gutscheine sind nicht gegen Bargeld einlösbar. Du kannst einen Gutschein an die Person übertragen, für die du ihn erwirbst.
- (3) Die Gültigkeitsdauer des Gutscheins beträgt drei Jahre, gerechnet ab dem Ende des Jahres, in dem der Gutschein ausgestellt wurde (§§ 195, 199 BGB).
- (4) Kann eine Leistung, für die ein Gutschein ausgestellt wurde, dauerhaft nicht mehr erbracht werden, wird der Gutscheinwert in voller Höhe erstattet oder auf eine andere verfügbare Leistung angerechnet.

§ 22 Präsenzveranstaltungen

Für mehrtägige Präsenzveranstaltungen, Ausbildungen und Workshops vor Ort gelten ergänzend die folgenden Regelungen:

(1) Für die Buchung von Workshops und Veranstaltungen, die der Freizeitgestaltung dienen und einen festen Termin oder Zeitraum haben, besteht nach § 312g Absatz 2 Nummer 9 BGB kein gesetzliches Widerrufsrecht. Deine Buchung wird mit der Bestätigung verbindlich und verpflichtet dich zur Zahlung. Für die Ausbildung in der Originalen Bowentechnik gilt § 6 Absatz 1. Die Anmeldung zur Ausbildung ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Eine spätere Anmeldung ist nach Absprache möglich; in diesem Fall beginne ich mit der Leistung nur, wenn du die Erklärung nach § 5.2 Absatz 8 abgibst.

(2) Unabhängig von der Verbindlichkeit der Anmeldung räume ich dir ein vertragliches Recht zur Stornierung deiner Teilnahme ein. Die Stornierung muss in Textform erfolgen, zum Beispiel per E-Mail an hallo@monikaprost.eu.

(3) Die Stornierungskosten betragen, je nachdem wann deine Mitteilung über die Stornierung bei mir eingeht,

- bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn: kostenfrei
- ab vier Wochen bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr
- weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder Nichtteilnahme ohne Absage: 100 % der Teilnahmegebühr

(4) Solltest du für mehrere Personen gebucht haben, gelten diese Stornierungsbedingungen gegenüber jeder einzelnen Person.

(5) Statt deiner kannst du bis sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn einen Ersatzteilnehmer benennen. Bei aufbauenden Modulen, die den Abschluss vorheriger Module voraussetzen, ist dies nur möglich, wenn der Ersatzteilnehmer diese Voraussetzungen erfüllt. Teile mir Namen und Kontaktdaten in Textform mit.

(6) Für die Absage durch mich gilt § 11 Absätze 1 bis 3. Darüber hinaus behalte ich mir vor, Veranstaltungen bei höherer Gewalt abzusagen oder zu verschieben, insoweit gilt § 28.

(7) Für An- und Abreise sowie Unterkunft bist du selbst verantwortlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Für mitgebrachte Wertgegenstände übernehme ich keine Haftung.

(8) Nimmst du einzelne Kurseinheiten nicht wahr, besteht kein Anspruch auf Erstattung. Ich biete dir nach Möglichkeit an, die versäumte Einheit in einem Folgekurs nachzuholen, sofern dort Plätze frei sind.

(9) Verhältst du dich vertragswidrig, indem du gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder gegen meine Hausordnung verstößt, habe ich das Recht, dich von der Veranstaltung auszuschließen entsprechend § 11 Absatz 4. In diesem Fall wird die gesamte Teilnahmegebühr einbehalten.

(10) Du bist verpflichtet, bei auftretenden Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken und mögliche Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Bitte teile mir Beanstandungen unverzüglich mit, damit ich sie beheben kann. Zeigst du einen Mangel schuldhaft nicht an, obwohl dir das möglich und zumutbar war, entfällt dein Anspruch auf Minderung des Teilnahmepreises.

§ 23 Allgemeine Teilnahmebedingungen für meine Veranstaltungen / Kurse

(1) Während der Veranstaltung bin ich gegenüber den Teilnehmern für die Dauer und im Rahmen der Veranstaltung weisungsbefugt.

(2) Die Teilnahme beinhaltet körperliche Aktionen und setzt einen guten Gesundheitszustand voraus. Um Verletzungen des Körpers und der Gesundheit auszuschließen, komme ich nach bestem Wissen und Gewissen meiner Verkehrssicherungspflicht nach.

(3) Teile mir vor Beginn der Veranstaltung gesundheitliche Einschränkungen oder Erkrankungen mit, die für deine Teilnahme von Bedeutung sein können. Für diese Angaben gilt § 17 Absatz 2. Bei körperlichen Beschwerden, Symptomen oder Unklarheiten wende dich an deine Ärztin oder deinen Arzt und besprich dort auch, ob eine Teilnahme möglich ist. Ergibt sich, dass eine Teilnahme nicht möglich ist, informiere mich bitte umgehend. Bei erkennbaren gesundheitlichen Problemen, die eine gefahrlose Teilnahme ausschließen, bin ich berechtigt, dich von der Veranstaltung auszuschließen. In diesem Fall erstatte ich die Teilnahmegebühr abzüglich bereits erbrachter Leistungen.

(4) Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

(5) Ich übernehme keine Haftung für mitgebrachte Wertgegenstände.

(6) Zudem bitte ich darum, genügend Wasser und Nahrungsmittel dabei zu haben.

§ 24 Know-how-Schutz und Geheimhaltung

(1) Du bist dir der Tatsache bewusst, dass alle Informationen, die du während unserer Zusammenarbeit über die Art und Weise meiner Leistungserbringung erhältst (von mir entwickelte Ideen, Konzepte und Betriebserfahrungen (Know-how)) und die aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder der Natur der Sache nach geheim zu halten sind, dem Geschäftsgeheimnis unterliegen. Aus diesem Grunde verpflichtest du dich, das Geschäftsgeheimnis zu wahren und über die vorgenannten Informationen Stillschweigen zu wahren.

(2) Über die Tatsache unserer Zusammenarbeit und deine eigenen Erfahrungen daraus darfst du frei sprechen und schreiben. Der Geheimhaltung unterliegen die von mir entwickelten

Konzepte, Methoden und Unterlagen. Möchtest du als Referenz mit Namen genannt werden oder ein Zitat von dir veröffentlicht sehen, stimmen wir das vorher schriftlich ab.

(3) Die Verpflichtung zur Geheimhaltung wirkt über das Ende unserer Zusammenarbeit hinaus.

(4) Nicht von der Geheimhaltung betroffen sind Informationen, die bereits vor der Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt waren, die unabhängig von mir entwickelt wurden oder bei Informationsempfang öffentlich zugänglich waren oder anschließend ohne dein Verschulden öffentlich zugänglich wurden.

(5) Bist du Verbraucherin im Sinne des § 13 BGB, vereinbare ich mit dir keine pauschalen Vertragsstrafen. Sollte ein Schaden entstehen, gelten ausschließlich die gesetzlichen Regelungen zum Schadensersatz. Dir bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

Bist du Unternehmerin im Sinne des § 14 BGB, kann bei Verstößen gegen wesentliche Vertragspflichten im Einzelfall eine angemessene Vertragsstrafe nach Maßgabe einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung vereinbart werden. Eine feste pauschale Vertragsstrafe wird über diese AGB nicht geregelt. Gesetzliche Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, bleiben unberührt.

5. Teil: Verschwiegenheit und Haftungsregelungen

§ 25 Verschwiegenheit beider Parteien

(1) Ich verpflichte mich, während der Dauer und auch nach Beendigung unserer Zusammenarbeit über alle vertraulichen Informationen von dir Stillschweigen zu bewahren.

(2) Du bist verpflichtet, über alle als vertraulich zu behandelnden Informationen, von denen du im Rahmen der Zusammenarbeit Kenntnis erlangst, Stillschweigen zu bewahren und diese nur im vorher schriftlich hergestellten Einvernehmen mit mir Dritten gegenüber zu verwenden. Dies gilt auch für alle Unterlagen, die du von mir im Rahmen der Leistungen erhalten oder auf die du Zugriff hast.

(3) In Gruppenformaten gilt die Verschwiegenheitspflicht auch für vertrauliche Informationen der anderen Teilnehmer, die du im Rahmen des Programms über diese erfährst.

§ 26 Haftung für Inhalte

(1) Im Rahmen meiner Leistungen zeige ich Muster und/oder Handlungsoptionen auf und gebe ggf. allgemeine Handlungsempfehlungen. Die Umsetzungsverantwortung und das Treffen von Entscheidungen obliegen allein dir.

(2) Meine Unterlagen und Arbeitsmaterialien ersetzen keine individuelle fachliche Beratung. Eine Haftung für ihre Vollständigkeit und Aktualität übernehme ich nicht.

(3) Ich behalte mir das Recht vor, die Inhalte jederzeit zu optimieren und anzupassen.

(4) In meinen Inhalten stelle ich teilweise Links zu Produkten Dritter bereit (zu Nahrungsergänzungsmitteln, energetischen Bauteilen/Schmuck oder ähnlichen Produkten). Bei einem Teil davon handelt es sich um sogenannte Affiliate-Links. Wenn du auf einen solchen Link klickst und anschließend ein Produkt erwirbst, erhalte ich hierfür eine Provision vom Anbieter des jeweiligen Produkts. Affiliate-Links kennzeichne ich in meinen Inhalten als Werbung. Dir entstehen durch einen Kauf über einen solchen Link keine Mehrkosten. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass ich für die Inhalte, Angebote, Vertragsbedingungen, Lieferungen oder Leistungen dieser Drittanbieter keine Verantwortung übernehme. Nach dem Klick auf einen Affiliate-Link verlässt du meinen Einflussbereich. Für alle Handlungen, die du auf den Websites der Dritten vornimmst, insbesondere den Kauf und die Nutzung der angebotenen Produkte, bin ich nicht verantwortlich und hafte nicht, insbesondere nicht für Schäden, die aus dem Kauf oder der Nutzung dieser Produkte entstehen. Bitte informiere dich vor dem Kauf über das jeweilige Produkt und beachte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Datenschutzbestimmungen und sonstigen Regelungen des jeweiligen Anbieters.

§ 27 Haftungsbeschränkung

(1) Für Verbraucherinnen: Ich hafte unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten hafte ich der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

Für Unternehmerinnen: Gegenüber Unternehmerinnen hafte ich, außerhalb der Haftung für Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie aus zwingendem Gesetz, nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und auch insoweit der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden, höchstens jedoch auf den jeweiligen Auftragswert. Die Haftung für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn und Folgeschäden ist ausgeschlossen.

(2) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Ich hafte insoweit nicht für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Angebots.

(3) Sämtliche genannten Haftungsbeschränkungen gelten ebenso für meine Erfüllungsgehilfen.

§ 28 Höhere Gewalt

(1) Höhere Gewalt liegt vor, wenn ein von außen kommendes, keinen betrieblichen Zusammenhang aufweisendes, auch durch äußerste, vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis vorliegt. Höhere Gewalt ist anzunehmen bei Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben, Sturm, Hurrikan, Feuer, bei politischen Ereignissen wie Kriege, Bürgerkriege), sowie anderen Ereignissen, wie Seuchen, Pandemien, Epidemien, Krankheiten und Quarantäne-Anordnungen durch Behörden, Länder und Staaten.

Die Aufzählungen sind nicht abschließend, auch vergleichbare Ereignisse wie die unter Absatz 1 genannten, fallen unter den Begriff der höheren Gewalt.

(2) Die Partei, die zunächst von dem Ereignis erfährt, informiert die andere Partei zeitnah.

(3) Im Falle einer höheren Gewalt im Sinne von Absatz 1 sind wir uns einig, dass zunächst für die Dauer der Behinderung die Vertragsleistungen ausgesetzt werden. D. h. die Leistungen beider Parteien werden vorerst eingestellt. Bereits im Vorfeld gezahlte Honorare für Beratungen, Events, Kurse etc. verbleiben für diese Zeit bei mir, soweit ich entsprechende Leistungen bereits erbracht habe; im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen. Müsstest du noch Zahlungen geleistet werden, so sind die Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen noch von dir zu erbringen. Für noch nicht geleistete Dienstleistungen kannst du die Zahlung für den Zeitraum der Vertragsaussetzung pausieren. Nach Beendigung des unvorhersehbaren Ereignisses wird der Vertrag wieder aufgenommen. Weitergehende mögliche Schäden trägt jede Partei für sich.

(4) Dauert das Ereignis länger als 6 Monate, sind wir beide berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 3 Wochen zum Monatsende in Textform zu kündigen.

Die bereits durch mich erbrachten Leistungen sind von dir zu entrichten. Vorab bezahlte Honorare für noch nicht erbrachte Leistungen erstatte ich dir. Auch im Fall dieser Kündigung trägt jede Partei weitergehende Schäden (zum Beispiel Hotelbuchungen oder Flugbuchungen) selbst.

(5) Für den Fall, dass das Ereignis länger als 12 Monate andauert, wird der Vertrag aufgelöst. Es wird dann eine Endabrechnung durch mich erstellt. In dieser Abrechnung werden die Leistungen von mir und deine geleisteten Zahlungen aufgelistet. Für den Fall, dass du noch Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen erbringen musst, müssen diese innerhalb von 14 Tagen nach Endabrechnungserhalt gezahlt werden.

Sollte es zu deinen Gunsten eine Gutschrift geben, wird dir diese innerhalb von 14 Tagen nach Versand der Endabrechnung ausgezahlt. Die Endabrechnung kann als PDF-Anhang per E-Mail versandt werden. Weitergehende Ansprüche aufgrund der höheren Gewalt sind ausgeschlossen. Jede Partei trägt die für sich entstandenen Schäden selbst.

6. Teil: Änderungen der AGB, Schlussbestimmungen und Gerichtsstand

§ 29 Änderung dieser AGB

(1) Soweit du Verbraucherin im Sinne des § 13 BGB bist, informiere ich dich über geplante Änderungen dieser AGB spätestens sechs Wochen vor ihrem vorgesehenen Inkrafttreten in Textform (z. B. per E-Mail). Änderungen werden dir gegenüber nur wirksam, wenn du ihnen ausdrücklich zustimmst. Die Zustimmung kann insbesondere elektronisch oder per E-Mail erfolgen. Erteilst du keine Zustimmung, bleibt der Vertrag zu den bislang vereinbarten Bedingungen bestehen, bis er ordentlich oder außerordentlich nach den vertraglichen oder gesetzlichen Regelungen beendet wird.

(2) Soweit du Unternehmerin im Sinne des § 14 BGB bist, bin ich berechtigt, diese AGB mit Wirkung für bestehende Vertragsverhältnisse zu ändern, sofern hierfür ein sachlicher Grund besteht und die Änderung für dich unter Berücksichtigung meiner Interessen zumutbar ist. Über Änderungen informiere ich dich mindestens sechs Wochen vor ihrem geplanten Inkrafttreten in Textform. Widersprichst du den Änderungen nicht innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, gelten die Änderungen als angenommen. Auf diese Folge weise ich dich in der Änderungsmitteilung gesondert hin. Diese Zustimmungsfiktion erfasst nicht Änderungen der Hauptleistungspflichten und des Entgelts. Im Fall einer Änderung kannst du das Vertragsverhältnis innerhalb der Widerspruchsfrist außerordentlich kündigen.

§ 30 Schlussbestimmungen

(1) Die hier verfassten Geschäftsbedingungen sind vollständig und abschließend. Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen sollten, um Unklarheiten oder Streit zwischen uns über den jeweils vereinbarten Vertragsinhalt zu vermeiden, schriftlich gefasst werden, wobei E-Mail (Textform) ausreichend ist. Individuelle Vereinbarungen haben stets Vorrang vor diesen AGB.

(2) Für Unternehmerinnen: Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist, soweit du Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen bist, mein Geschäftssitz.

(3) Für Verbraucherinnen: Hattest du bei Vertragsschluss deinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland und verlegst diesen vor oder nach Klageerhebung ins Ausland oder ist dein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt, ist für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Gerichtsstand mein Geschäftssitz. Zwingende gesetzliche Gerichtsstände, insbesondere § 29c ZPO und §§ 17 ff. EuGVVO für Verbraucher, bleiben unberührt.

(4) Ich nehme nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil und bin dazu auch nicht verpflichtet.

(5) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Der in der Regelung vereinbarte Leistungsumfang ist dann in dem rechtlich zulässigen Maß anzupassen.

Version 1.0 AGB Monika Probst, Wellness & mehr Stand 01.09.2026

Anhang 1: Verbraucherinformationen und Widerrufsbelehrung

(1) Die für den Vertragsabschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich Deutsch.

(2) Die Präsentation meiner Leistungen auf der Website stellt kein bindendes Angebot meinerseits dar. Erst die Buchung einer Leistung durch dich ist ein bindendes Angebot nach § 145 BGB. Im Falle der Annahme dieses Angebotes versende ich an dich eine Buchungsbestätigung per E-Mail. Damit kommt der Vertrag über die Buchung zustande.

(3) Die von mir angegebenen Preise verstehen sich als Bruttopreise inklusive Steuern (für Deutschland).

(4) Die für die Abwicklung des Vertrages benötigten Daten werden von mir gespeichert und sind für dich jederzeit zugänglich. Insoweit verweise ich auf die Regelung der Datenschutzerklärung auf meiner Website.

(5) Als Verbraucherin hast du bei Verträgen, die im Fernabsatz geschlossen werden, ein Widerrufsrecht gemäß der nachstehenden Belehrung.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht und Fristbeginn

Als Verbraucherin hast du das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Der Vertragsschluss kommt an dem Tag zustande, an dem du von mir nach erfolgreicher Buchung eine Bestätigung erhältst.

Erlöschen des Widerrufsrechts

Bei Dienstleistungen erlischt dein Widerrufsrecht, wenn du vor Vertragsschluss ausdrücklich verlangst, dass ich vor Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen mit der Leistung beginne, du bestätigst, dass dir bekannt ist, dass du mit vollständiger Vertragserfüllung dein Widerrufsrecht verlierst, und ich die Leistung vollständig erbracht habe.

Bei digitalen Inhalten oder Produkten, für die du einen Kaufpreis gezahlt hast, erlischt dein Widerrufsrecht, wenn du vor Vertragsschluss ausdrücklich zustimmst, dass ich vor Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen mit der Vertragsausführung (= vollständiger Zugriff auf das gesamte Produkt) beginne, du bestätigst, dass dir bekannt ist, dass du mit dieser Zustimmung und mit Beginn der Vertragsausführung dein Widerrufsrecht verlierst, ich dir eine Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) zur Verfügung gestellt habe, und ich mit der Vertragsausführung begonnen habe.

Hast du für meine Dienstleistung oder den digitalen Inhalt keinen Kaufpreis bezahlt, sondern hast mir deine personenbezogenen Daten zur Verfügung gestellt, erlischt das Widerrufsrecht mit Beginn bzw. Bereitstellung meiner Leistung von Gesetzes wegen.

Um dein Widerrufsrecht auszuüben, musst du mich

Monika Probst, Wellness & mehr
Münchshöfen 3
94262 Kollnburg
Telefon: 0151 23887357
E-Mail: hallo@monikaprost.eu

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über deinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Du kannst dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Alternativ steht dir auf meiner Website ein leicht zugänglicher, ständig verfügbarer und gut lesbarer elektronischer Widerrufsbutton zur Verfügung.

Diesen findest du unter <https://www.monikaprost.eu/widerrufserklaerung/>.

Über diesen Button kannst du deinen Widerruf schnell und einfach elektronisch übermitteln. Nach Absenden des Widerrufs erhältst du von mir unverzüglich eine Bestätigung des Eingangs auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail).

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass du die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendest.

Folgen des Widerrufs

Wenn du diesen Vertrag widerrufst, zahle ich dir alle Zahlungen, die ich von dir erhalten habe, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurück, an dem die Mitteilung über deinen Widerruf bei mir eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwende ich dasselbe Zahlungsmittel, das du bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hast, es sei denn, mit dir wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden dir wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Hast du die Zahlung als Banküberweisung getätigt, teile bitte deine Kontodaten mit, da auf dem Kontoauszug nur ein Teil deiner Kontodaten zu sehen ist.

Hast du verlangt, dass ich bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Leistung beginne, schuldest du mir bei Widerruf einen angemessenen Betrag, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem du mich von der Ausübung des Widerrufsrechts unterrichtest, bereits erbrachten Leistung entspricht. Der Wertersatz wird auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Gesamtpreises anteilig berechnet (§ 357a Absatz 2 BGB). Insoweit besteht kein Erstattungsanspruch.

Anhang 2: Muster-Widerrufsformular

Wenn du den Vertrag widerrufen möchtest, dann fülle bitte dieses Formular aus und sende es an mich.

An:

Monika Probst, Wellness & mehr
Münchshöfen 3
94262 Kollnburg
oder an:

Telefon: 0151 23887357

E-Mail: hallo@monikaprobst.eu

Hiermit widerrufe(n) ich/wir () *den von mir/uns* () abgeschlossenen Vertrag über die Buchung der folgenden Dienstleistung (Beschreibung, damit eindeutig festgestellt werden kann, auf welche Buchung sich der Widerruf bezieht):

- Gebucht am (*):
- Bestätigung erhalten am (*):
- Name des Verbrauchers:
- Anschrift des Verbrauchers:
- Kontodaten für die Rückerstattung:

- Unterschrift des Verbrauchers (nur bei Mitteilung auf Papier):
- Datum:

(*) Unzutreffendes streichen.